

Schon seit sieben Jahren eingerüstet

Die Rundschau hatte kürzlich über die Rettungsbestrebungen des Bürgervereins Uellendahl zur Erhaltung des Belvedere-Turmes an der Kohlstraße berichtet. Inzwischen haben einige Handwerksbetriebe, Architekten und Facharbeiter ihre Hilfe zugesagt.

von Klaus-Günter Conrads

Den morgigen Tag des offenen Denkmals nutzt der Bürgerverein Uellendahl dazu, das interessante Bauwerk von 14 bis 17 Uhr öffentlich vorzustellen. Vereinsvorsitzender Karl-Eberhard Wilhelm (Telefon 552742) beantwortet Fragen und nimmt gerne Anregungen gerne auf.

Der Aussichtsturm wurde 1896 im Park des Sommersitzes des Fabrikanten Carl Hermann Seyd gebaut und 1986 in die Denkmalliste eingetragen. Nach dem Zweiten Weltkrieg einige Zeit als Notquartier bewohnt, ist er immer mehr verrottet und verkom-



Nachdem Karl-Eberhard Wilhelm mit dem Bürgerverein Uellendahl bereits im Mirker Hain erfolgreich war, konzentriert er jetzt seine Bestrebungen auf den Belvedere-Turm in der scharfen Kurve der Kohlstraße. Foto: Conrads

men. Durch die Gefahr herabfallender Steine seit sieben Jahren eingerüstet und mit einem Netz verdeckt, wurde dieses Jahr bei der Denkmalbehörde vom Eigentümer der Abrissantrag gestellt. Der Bürgerverein Uellendahl will den Untergang des einzigartigen Denkmals verhindern, braucht dazu noch viel mehr Unterstützung.